№ 1859. Donnerstag, 14. Mai. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Die nächste Nummer dieser Zeitung erscheint wegen des Himmelfahrtsfestes Freitag Nachmittags.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 4¾ Uhr Nachmittags.

Berlin, 13. Mai.*) Das linke Centrum hat heute beschlossen, für die übermorgen stattfindende Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses die Ernennung einer Commission für Vorberathung einer Adresse an den König zu beantragen. Im Budgetausschusse sind heute Regierungscommissaire erschienen. Die von der Fortschrittspartei für heute gewünschte Plenarsitzung wird nicht stattfinden.

(*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

Deutschland.

— Se. Majestät der König hat das große Gemälde von Lessing: „Huß vor dem Scheiterhaufen" für die National-Galerie angekauft.

— Der „Sp. Z." zufolge ist die Bestätigung der zu unbesoldeten Stadträthen gewählten Fabrikanten Friedberg und Soltmann erfolgt. Der Rentier v. Holtzendorf hat die Bestätigung nicht erhalten.

— Aus London läßt sich die Wiener „Presse" Folgendes melden: „Lord Napier in Petersburg hielt sorgsam bewacht eine Cassette, welche seine geheimen Instructionen, Briefe Lord Russells und eine ganze höchst intime Correspondenz mit Lord Palmerston enthält. Diese Cassette ist gestohlen worden; der erste Verdacht der Thtäerschaft fiel auf einen Franzosen, der in seiner Ambassade nicht unbekannt ist; aber dieser Verdacht hat sich als unbegründet erwiesen. Dagegen glaubt man jetzt, daß die Cassette in russische Hände gefallen ist. Jedenfalls sind die Papiere von unberechenbarem Werthe, welche in der Hand der russischen Diplomatie eine furchtbare Waffe werden können, verschwunden; Lord Palmerston ist persönlich im höchsten Grade alterirt, und dieser Umstand wird unbezweifelhaft die Spannung zwischen England und Rußland wesentlich verschlimmern."

Breslau, 9. Mai. Am 23. December 1862 wurde das Mitttagsblatt der „Bresl. Ztg." wegen einiger, den Nationalfonds betreffenden Annoncen confiscirt; heut, also nach 4½ Monaten (das Preßgesetz schreibt als längsten Zeitraum 10 Tage vor), wird die Confiskation aufgehoben. Die „Bresl. Ztg." hört, daß die Entscheidung über diese Beschlagnahme bis in die dritte Instanz verfolgt worden ist; „wahrscheinlich also hat das Obertribunal festgestellt, daß die Zeitungen berechtigt sind, Anzeigen Einzelner über an den Nationalfonds erfolgte Einsendungen aufzunehmen."

Rußland und Polen.

Warschau, 10. Mai. In Nr. 3 der „Prawda" wird berichtet, daß die National-Regierung gezwungen war, den Schriftsteller Minißewski aus dem Wege zu räumen, weil er außer seinen der Nationalsache schädlichen Artikeln im Feuilleton des „Dziennik" auch eines der thätigsten Mitglieder desjenigen Regierungs-Comités gewesen sei, welches sich zur Aufgabe machte, das geheime National-Comité auszumitteln und es der Regierung in die Hände zu liefern. Einem Gerüchte zufolge soll Minißewski wirklich schon den Fäden der Verschwörung auf der Spur gewesen sein.

— Die „Köln. Z." veröffentlicht eine „Instruction" zur Organisation des Parteigängerkrieges in Polen. Es heißt darin: Der Parteigängerkampf kann nur auf die Dauer Vortheile gewähren, darum fordert er Geduld und Beharrlichkeit. Je mehr er sich in die Länge zieht, desto glücklicher muß er ausfallen, denn je länger eine Nation ihn führt, desto besser wird sie ihn führen lernen. Ihre kriegerische Stärke vermehrt sich, die feindliche Armee hingegen wird um so mehr geschwächt und desorganisirt, je länger sie einem solchen Kriege ausgesetzt ist. Diese Art Krieg hat zwar enorme Verheerung im Gefolge; aber das größte Uebel, welches eine Nation zu treffen vermag, ist ihr Untergang. Die ersten Kraftanstrengungen der regulären Macht werden dieser die Oberhand geben; die Parteigänger müssen also Anfangs jeden Zusammenstoß vermeiden und sich auf die Desorganisation der einzelnen von der Armee getrennten Detachements beschränken: auf das Abfangen der Couriere, Generale, Beamten und auf die Vernichtung einzelner Soldaten.... Der Krieg gegen die feindlichen Pferde ist eine Hauptsache bei dem Parteigängerkriege. In Spanien übte man die Kinder ein, in der Nacht den Pferden mit Stecknadeln die Augen auszustechen. In den Schenken bestrich man die Krippen mit flüssigem Arsenik und schüttete ihn in Brunnen und Teiche. In verlassenen Häusern mischte man unter Lebensmittel Opium und Arsenik. Von der Kanzel herab wurde die Nation dazu angefeuert, und ganz Europa klatschte ihr Beifall; — weßhalb sollte es in ähnlichen Fällen nicht erlaubt sein? Bleibt doch ein einmal begonnener Nationalkrieg, wenn er überhaupt zu etwas führen soll, seiner Natur nach immer ein Ausrottungskrieg! Die Rache für die den früheren, der lebenden und sogar den künftigen Generationen zugefügten Ungerechtigkeiten und Beschimpfungen, für so vieles bei der Vaterlandsvertheidigung geflossenes Blut, Ehre wie Noth machen es allen Einwohnern ohne Unterschied des Geschlechtes, Alters und Standes zur heiligen Pflicht, jedes Mittel zur Vertilgung des Feindes anzuwenden, wobei sie zu bedenken haben, daß sie um so gefährlicher sein werden, je besser sie ihren Haß zu verbergen wissen, und daß in dem Gelingen jeder Maßregel deren beste Rechtfertigung liegt."

Danzig, den 12. Mai.

‡ Von dem Abgeordneten Herrn Fr. Harkort geht uns folgende Erklärung zur Veröffentlichung zu: „Von Danzig aus ist ein anonymes Flugblatt „Zur Marine-Frage" verbreitet worden, welches Belehrungen für mich enthält. Wenn der Herr Verfasser sich nennt, dann soll eine genügende Antwort nicht fehlen. Berlin, den 13. Mai 1863. Harkort, Abgeordneter."

Graudenz, 11. Mai. (G.) Die hiesige Schützengilde hat in diesem Jahre Gelegenheit, die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens zu begehen, und sie nimmt daran Veranlassung, ihr diesjähriges Schützenfest zu einem Provinzial-Schützenfest zu erweitern, zu welchem Feste nächster Tage an die Gilden der Provinz Einladungen ergehen werden. Die hiesige Gilde ist zwar gegründet unter der Regierung Winrichs von Kniprode, denn sie bestand schon während der polnischen Schutzherrschaft, aus welcher Zeit noch mehrere ihrer Privilegien datiren; es ist aber auch eben so gewiß, daß sie im vorigen Jahrhundert aus irgend einem Grunde suspendirt und erst im Frühjahr 1813, als die Idee der allgemeinen Volksbewaffnung Geltung erhielt, wieder ins Leben gerufen wurde. Das Fest soll auf den 18. und 19. Juni fallen.

* Dem Vice-Präsidenten des Appellations-Gerichts zu Insterburg, Herrn Dr. Urbani, ist der Rothe Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen worden.

Bromberg, 10. Mai. (Br. Z.) Die Untersuchungssache wider den Rechtsanwalt Wolff in Schubin (der in Folge einer Denunciation der Majestätsbeleidigung angeklagt war) ist nunmehr auch in zweiter Instanz von dem Bromberger Appellations-Gericht entschieden. Er ist zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Viehmarkt.

Berlin, 11. Mai. (B.- u. H.-Z.) Der heutige Viehmarkt war mit allen Viehgattungen sehr überfüllt, da auf demselben 1017 Ochsen, 2680 Schweine, 6150 Hammel und 808 Kälber aufgetrieben waren. Das Geschäft mit Ochsen war heute viel matter als vor acht Tagen und konnten die vorwöchentlichen Preise nicht erzielt werden; 100 ℔ wurden mit 11—13—15 Rℓ bezahlt. Schweine 100 ℔ gute Waare galten 12—14 Rℓ, geringe Waare 100 ℔ 10—12 Rℓ, so daß für das Paar ca. 4—5 Rℓ weniger gezahlt wurden als vor acht Tagen. Hammel kosteten 45 ℔ gute Waare 5—5½ Rℓ, geringe Waare war nicht zu versilbern. Der Export der Hammel nach Hamburg und Sachsen umfaßte 2000 Stück; hierorts wurden 2000 Stück verkauft und unverkauft sind über 2000 Stück geblieben. Der Handel mit Kälbern ist ein mittelmäßiger zu nennen.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Wolgast, 11. Mai, August, Wendt; — Coldstream, White; — von Travemünde, 10. Mai, Auguste, Hansen; — von Cuxhaven, 9. Mai, Maria, Prutz; — von Swinemünde, 10. Mai, Albertine, Rutzen.

Angekommen von Danzig: In Cronstadt, 7. Mai, Max und Richard, Gensenburg; — in Stockholm, 4. Mai, Maria, Magnussen; — in Lowestoft, 8. Mai, Friede, Brandhoff.

Schiffslisten.

Thorn, 12. Mai. Wasserstand: 2′ 6″.

Stromauf:

Von Neufahrwasser nach Warschau: Alex. Kühl, Lion M. Cohn, Schienen. — Wilh. Juhl, A. Wolfheim, Steinkohlen. — Heinr. Stegemann, Lion M. Cohn, Schienen. — Ed. Frost, ders., do. — Ed. Finger, ders., do. — Carl Kawczynski, A. Schönbeck u. Co., Steinkohlen. — Fr. Trompczinski, E. A. Lindenberg, do. — Ant. Jeszinski, ders., do. — H. Brüschke, E. A. Lindenberg, Steinkohlen.

Von Neufahrwasser nach Wloclawek: Adolph Voigt, A. Wolfheim, Chamottsteine u. Leim. — Felix Wronicki, ders., Steinkohlen.

Von Neufahrwasser nach Utrate: Alb. Turner, A. Wolfheim, Steinkohlen.

Von Danzig nach Warschau: Wilh. Schulz, A. Wolfheim, Steinkohlen. — Jacob Wiese, C. H. Riemeck u. Co., do.

Von Danzig nach Nieszawa: Gustav Kerber, A. Wolfheim, Steinkohlen.

Von Danzig nach Wyszogrod: C. G. Steffens u. S., Steinkohlen.

Stromab: L. Schfl.

Wilh. Gutsche, Jos. Marsop, Wloclawek, Dzg., S. Marsop, 30 30 Rg.
Friedr. Wollenberg, ders., do., do., L. H. Goldschmidt S., 32 — Wz.
Fr Hempel, ders., do., do., dies., 28 — Wz.
G. Hoffmann, ders., do., do., dies., 28 — Wz.
Joh. Nöprik, ders., do., do., S. Marsop, 30 30 Rg.
Aug. Zietmann, ders., do., do., ders., 32 — Rg.
Friedr. Zedler, ders., do., do., ders., 28 — Rg.
Leop. Engel, M. Bermanski, do., do., C. G. Steffens u. S., 30 — Rg.
Joh. Liedke, J. Blankstein, Obritte, do., 6 22 Wz.
Ders., L. Lewite, Plock, do., C. G. Steffens u. S., 30 — Wz.
Georg Tapper, J. Blankstein, Obritta, do., 10 14 Wz.
Ders., L. Lewite, Plock, do., C. G. Steffens u. S., 33 — Rg.
Carl Günther, Jackowski u. Co., do., do., A. Makowski u. Co., 34 21 Wz.
Fr. Timm, ders., do., do., dies., 28 Lst. 10 Sch. Rg. 8 19 Wz.
Joh. Schultz, dies., do., do., dies., 26 Lst. Wz., 7 — Rg.
Carl Peter, Schilka u. Co., Wyszogrod, do., Schilka u. Co., 26 — Rg.
Joh. Bentin, M. Garfunkel, do., do., C. G. Steffens u. S., 22 — Rg.
Jos. Kransczyk, Schaia Kohn, Tykozin, do., S. Cohn, 23 17 Rg.
Stanisl. Czylko, Berek Gurmann, Nowogrod, do., C. G. Steffens u. S., 30 11 Rg.
Joh. Frese, W. Goldstern, Wyszkow, do., Petschow u. Co., 2 Lst. 20 Schfl. Wz., 23 6 Rg. 3 45 Erbs.
Chr. Sandau, J. Blankstein, Tykozin, do., J. Blankstein, 22 7 Rg.
Aug. Schmidt, M. Gurfinkel, Wyszogrod, Danzig, C. G. Steffens u. S., 3 53 Rbs.
Ders., J. Blankstein, Tykozin, do., J. Blankstein, 28 26 Leins.
Wilh. Wojack, Salomon Konitz, Warschau, do., L. M. Köhne, 41 8 Rg.
Benj. Nachtigall, Ignatz Konitz, do., do., C. G. Steffens u. S., 36 — Rg.
Carl Kelm, Sal. Konitz, do., do., L. M. Köhne, 26 — Wz.
Carl Müller, L. Rabinowicz Cohn, do., do., L. H. Goldschmidt S., 47 — Wz.
Aug. Arndt, M. A. Goldenring, do., do., Th. Behrend u. Co., 40 — Rg.
Anton Poplawski, do., do., do., A. Bendix u. Co., 36 — Rg.
Joh. Makowski, do., do., do., P. Collas u. Co., 30 — Rg.
Friedrich Genrich, Hermann Meyer, do., do., Petschow u. Co., 37 — Rg.
Ernst Heyder, Joel Taubwurzel, do., do., L. Joel, 42 — Rg.
Wilh. Hanne, do., do., do., C. G. Steffens u. S., 34 — Wz.
Aug. Liebsch, K. E. Cohn, do., do., 38 — Rg.
Joh. Redtmann, Ignatz Konitz, do., do., L. Joel, 39 18 Rg.
Joh. Grabowski, do., do., do., do., 8 39 Rg.
Ders., do., do., do., F. Böhm u. Co. 21 — Rg.
Carl Rolof, Sal. Konitz, do., do., L. M. Köhne, 20 — Wz. 20 — Rg.
Ad. Gohle, M. A. Goldenring, do., do., P. Collas u. Co., 32 — Rg.
Chr. Tomaske, Berth. Neumann, Wloclawek, do., C. G. Steffens u. S., 21 Lst. Erbs. u. 8 — Rg.
V. Schmarzewski, Jos. Marsop, do., d., L. H. Goldschmidt S., 24 — Wz.
Fr Schmidt, Bernh. Cohn, do., do., Perl u. Meyer, 31 — Rg.
Fr. Radzinski, Herm. Warschauer, do., do., dies., 31 — Rg.
Albr. Kotowski, M. A. Goldenring, do, do., Th. Behrendt u. Co., 10 — Wz.
Ders., ders., do., do. P. Collas u. Co. 5 Lst. Wz., 14 — Rg.
Carl Rodemann, J. Fajans, do., do, C. G. Steffens u. Co, 26 30 Wz.
Joh. Goertz, do., do., do., dies., 20 — Wz.

August Boldt, E. Lauterbach, Wyszogrod, Bromberg, 10,337 St. Schwellen von hartem Holz, 713 St. Balken von weichem Holze.

Wilh. Becker, E. Lauterbach, Przedborz, Bromberg, 6043 St. Schwellen von hartem Holze, 336 St. Balken von weichem Holze, 3282 St. kief. Schwellen.

Wilh. Vanhauer, E. Lauterbach, Przedborz, Bromberg, 5001 St. Schwellen von hartem Holze, 599 St. Balken und 3260 St. Schwellen von weichem Holze, 50 Last Faßholz.

Ephraim Uberban, H. Uberban, Warschau, Danzig, 1643 St. Balken von hartem Holze, 740 St. Balken von weichem Holze.

Hirsch Finkelstein, B. Weiß, Jozefhoff, Danzig, 100 St. Balken von hartem Holze, 1500 St. Balken von weichem Holze, 170 Last Faßholz.

Summa: 408 Lst. 6 Schffl. Wz., 870 Lst. 56 Schffl. Rg., 24 Lst. 45 Schffl. Erbsen, 28 Lst. 26 Schffl. Leinsaat und 3 Lst. 55 Schfff. Rübsaat, 21,381 St. Schwellen von hartem Holze, 1743 St. Balken hartes Holz, 3888 Balken weiches Holz, 3260 St. Schwellen von weichem Holze, 3282 St. kieferne Schwellen und 220 Lst. Faßholz.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Clara Röffler mit Hrn. Wilhelm Boxberg (Stallupönen-Königsberg); Frl. Maria Berlin mit Hrn. Heinrich Weinert (Königsberg).

Trauungen: Hr. Dr. Gustav Giere mit Frl. Sidonie Kloß (Weserlingen-Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Hrn. Otto Lobach (Klein-Waldeck); Hrn. O. v. Bolschwing (Boschkeim); Hrn. R. Preuß (Elbing); Hrn. Baron v. Wrangel (Duneyken); Hrn. Baron v. Brederlow (Freudenthal bei Dtsch.-Eylau); Hrn. Dr. G. Rahts (Rastenburg). — Eine Tochter: Hrn. Apotheker C. Becker (Frauenburg); Hrn. Aug. Hirschberger (Heilsberg); Hrn. L. Gruschka (Enzuhnen); Hrn. General-Landschafts-Director Graf Kanitz (Podangen); Hrn. Bürgermeister Stoppa (Bartenstein); Hrn. August Döhring (Insterburg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Angekommene Fremde am 13. Mai.

Englisches Haus: Rittergutsbes. Steffens a. Kleschkau. Gutsbes. v. Zielinski und v. Jasinski a. Warschau. Kaufl. Wecker und Lampson a. Berlin und Lefeldt a. Magdeburg.

Hotel de Berlin: Baumeister Siecke u. Kalbeck a. Bromberg. Bauführer Masberg a. Bromberg. Inspector Krüger a. Berlin. Calculator Wagner a. Marienwerder. Kaufl. Mitchel a. Aberdeen, Goldmann a. Warschau, Picard a. Frankreich, Ingold a. Chauxdefonds, Bremenkamp a. Wickrath, Neubürger u. Gänicke a. Berlin, Korn a. Pforzheim und Löwenthal a. Leipzig.

Schmelzers Hotel: Rittergutsbes. du Bois a. Luckoczin. Bankier Hoffmann a. Bremen. Dr. Dramer a. Brandenburg. Rentier Krause a. Saalfeld. Apotheker Hinderberg a. Rügenwalde. Bauführer Klatt a. Berlin. Fabrikant Buchholz a. Bromberg. Kaufl. Tobias a. Leipzig, Brunckow a. Hamburg, Stern a. Halle, Föllmer a. Magdeburg und Hübner a. Mannheim.

Walters Hôtel: Lieut. Schulz a. Berlin. Geh. Sekretär Fahrenholtz und Schäferei-Director Moser a. Berlin. Apotheker Behrendt a. Schönbaum. Fabrikbes. Riedel a. Naumburg a. S. Rentier Müller u. Hasse a. Schmolsin. Fr. Gutsbes. Kirstein a. Gr. Semlin. Fr. Gutsbes. Hoppe a. Waldowken. Fr. Schulz u. Schwester a. Darsow.

„Für Landwirthe!"

Wir haben Herrn **Simon Weinberg in Elbing** den Verkauf unsere Fabrikate von

Dungmehl

für die Provinz Preußen übertragen.

Proben, sowohl von reinem Knochenmehl als auch mit Guano und Chili-Salpeter gemischt, ebenso vollständige Preis-Courante nebst der chemischen Analyse, werden von Herrn Weinberg auf Verlangen stets verabfolgt.

Gebrüder Schickler,
Zainhammer bei Neustadt-Eberswalde.

Auf obige Annonce bezugnehmend, bin ich zur Annahme von Aufträgen bereit und werde jede Auskunft gern ertheilen.

Simon Weinberg in Elbing,
Commissions- und Agentur-Geschäft, Lange Heilige-Geiststraße No. 9.

[1204]

Auction zu Praust.

Donnerstag den 21. Mai 1863, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Praust No. 16, wegen Wirthschaftsveränderung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 starke Arbeitspferde, 6 junge dito, 1 Schimmel-Stute mit Fohlen, 1 Schimmel (Reitpferd), 2 elegante große braune Wagenpferde, 8 theils frischmilch., theils fette Kühe, 16 Stück Jungvieh, 6 Zugochsen, 3 Mastschweine, 20 Schweine, 4 reichwollige Böcke zur Zucht, 5 außergewöhnlich fette schwere Hammel, 1 Dreschmaschine mit Roßwerk (fast neu), 1 Häckselmaschine, 1 Getreide-Reinigungsmaschine, ferner:

Einen Halbverdeckwagen, mehrere Arbeits- und Kastenwagen, Schlitten, Schleifen, eisen- u. hölzer-zinkige Eggen, Exstirpatoren, Kartoffelpflüge und verschiedene Wirthschafts- und Stallgeräthe 2c.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Der Zahlungs-Termin wird den bekannten Käufern bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.
[1318]



Regelmäßige Dampfschifffahrt

zwischen

Elbing, (Tiegenhof, Platenhof) u. Danzig.

Die Dampfböte **Julius Born u. Linau** fahren **jeden Montag, Mittwoch und Freitag,** Morgens 7 Uhr von Danzig über Platenhof (Tiegenhof) nach Elbing und an denselben Tagen Morgens 6 Uhr von Elbing nach Danzig.

Passagiere und Güter werden zu den bekannten billigen Bedingungen befördert.

Näheres bei den Herren **Ballerstädt & Co.** in Danzig und dem Unterzeichneten in Elbing. [1160]

Jacob Riesen.

Confirmationsgeschenke.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltiges und gut assortirtes Lager von passenden Confirmationsgeschenken, als Andachtsbücher, Gebet- und Gesangbücher, Communionbücher 2c. aufmerksam zu machen. — Auf Wunsch sende ich auch gerne eine Anzahl Sachen zur Auswahl.

Const. Ziemssen,
Buch- und Musikalienhandlung,
Langgasse No. 55. [1319]

Dr. Scheibler's Mundwasser,

nach Vorschrift des Herrn Geh. Sanitäts-Raths, Prof. Dr. Burow dargestellt, entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, insofern derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt, oder von hohlen Zähnen und Affectionen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor dem Ansetzen des Weinsteins und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen. Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen **Zahnschmerz,** wenn solcher von hohlen, stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Fäulniß und das Weiterstocken dadurch paralysirt wird. Mit besonderem Erfolg wird es auch zur Wiederbefestigung **loser Zähne** angewandt. 1 Fl. nebst Gebrauchsanweisung 10 Sgr., ½ Fl. 5 Sgr.

W. Neudorff & Co., Große Domstraße 22 in Königsberg.

General-Depot für Danzig in der
Parfümerie- und Seifen-Handlung von Albert Neumann,
[3760] Langenmarkt 38.

Doppelt elastische Gesundheits-Matratzen, zusammenlegbare eiserne Bettgestelle, Gartentische und Gartenstühle, empfiehlt
Carl Gronau,
[1190] Vorstädtischen Graben 51.

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden 2c. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt.

General-Debit für Westpreußen bei **Friedrich Walter** in Danzig, Hundegasse 3 und 4.

NB. Solide Häuser wollen sich Behufs Uebernahme von Niederlagen an den Vorbenannten wenden.

[4832] **R. F. Daubitz** in Berlin.

Hôtel zum Preussischen Hof,

Langenmarkt No. 19,
empfiehlt Zimmer zu billigen Preisen. [926]

Die Photographie des
„Jüngsten Gerichtes",
nach dem Memling'schen Originale, in der Marienkirche zu Danzig, von G. F. Busse, ist stets vorräthig und nebst Beleuchtung des Bildes zu beziehen durch **A. Hinz,** Danzig, Korkenmachergasse 4. Preis 2 Rß. [392]

Für Geschlechtsleidende!

Auf die Heilung schwächender Samenverluste und deren Folgen bin ich durch viele Erfahrungen in ausgezeichneter Weise eingeübt und offerire mich zu Hilfeleistungen. Auf Verlangen erhält Patient eine Druckschrift zugesandt, woraus er alle nöthige Aufklärung schöpfen und meine Befähigung als Specialarzt erkennen kann.

Briefe unter der Adresse: **Dr. di Centa in Schwäb. Hall.** (3265]

Gesangbücher,

Pathenbriefe, Tauf- und Hochzeits-Einladungen, Geburtstagswünsche und -Geschenke empfiehlt in größter Auswahl
[2222] **J. L. Preuß,** Portechaisengasse 3.

Güter-Verkauf.

Ein adliges Gut in Westpr., ⅛ Meile von der Eisenbahn, 12 Hufen culmisch, Weizenboden in hoher Cultur, mit vollständig. Inventarium, gute Baulichkeiten, für 45,000 Thlr., bei 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. — **Ein Gut 8½ Hufen c. Weiz- und Gerstboden** in hoher Cultur, herrschaftl. Gebäude, für 35,000 Thlr., bei 10—12,000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. — **Eine Besitzung in der Niederung,** 5 Hufen culmisch, alles hohes Land, niemals der Ueberschwemmung ausgesetzt, für 25,000 Thlr., bei 10,000 Thlr. Anz. zu verkaufen. — **Eine Besitzung von 3 Hufen 20 Mg. culmisch,** Weizenboden, neue Gebäude, compl. Inventar, für 19,500 Thlr., bei 5—6000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen.

Näheres hierüber, sowie über Güter von mehr und minder Areal, ertheilt Auskunft

Th. Kleemann in Danzig,
[1283] Breitgasse No. 62.

Guts-Verkauf.

Ein für sich bestehendes Gut mit adlichen Rechten, 330 Morgen Areal in 9 Schlägen, Gebäude in sehr gutem Zustande, am Hause ein **großer Garten; Aussaaten:** 44 Morgen Rübsen, 65 Scheffel Weizen, 35 Scheffel Roggen, 30 Scheffel Erbsen, 45 Scheffel Gerste, 55 Scheffel Hafer, 10 Scheffel Wicken, 100 Scheffel Kartoffeln, 5 Morgen Rüben, 2 Kleeschläge; **Inventar übercomplett;** ist plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen für 30,000 Thlr., **bei solider Anzahlung,** zu verkaufen. Das Nähere hierüber ertheilt

Th. Kleemann in Danzig,
Breitgasse No. 62. [1172]

Auf dem Dominium Dombrowe bei Lupow, Stolper Kreis, sind sogleich nach der Schur circa 170 Stück gesunde wollsätzige starke Hammel zum Verkauf. [1317]

Verkauf eines Ritterguts.

Ein Rittergut in hiesiger Gegend, 4900 Morgen incl. 1000 Morgen Wald (Bauholz), gute Baulichkeiten, ist für 100,000 Rß., bei ¼ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

Th. Kleemann in Danzig,
[1186] Breitgasse No. 62.

Die
Färberei, Druckerei, Wasch-, Fleck- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
von
Heinrich Karkutsch
in Königsberg i. Pr.,
Judenkirchhofsquerstraße 3,

erlaubt sich ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführte Arbeiten hiermit ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Daselbst werden alle Arten seidener, halbseidener, challi, wollener und baumwollener Zeuge aufs beste in den lebhaftesten Farben aufgefärbt, Shawls und Tücher jeder Art werden, so wie seidene, halbseidene, challi, wollene, Kattun- und Mousseline-Kleider, wollene Stickereien und Fußteppiche, aufs klarste gewaschen und appretirt.

Damen-Kleider in den zartesten Farben, in Seide wie in Wolle, zertrennt wie unzertrennt, mit Posamentier- und Sammet-Besatz, werden sowohl von einzelnen Flecken wie auch im Ganzen mit Erhaltung der Schönheit und des natürlichen Glanzes gereinigt. — Herren-Garderobe wird, unbeschadet der Façon, aufs sauberste wiederhergestellt.

Shawls und Tücher werden in schönen hellen Farben aufgefärbt, daß sowohl die Farben der Borten, als auch der Blumen unverändert hervortreten.

Weiße Blonden, Handschuhe, Strümpfe, Atlas- und Krepkleider, werden aufs schönste gewaschen, im klarsten Lichtweiß aufgefärbt.

Baumwollene Gardinen- und Möbelstoffe werden aufs beste gewaschen und geglättet.

Aechter Sammet in allen Farben wie neu hergestellt.

Für die eingelieferten Gegenstände wird 1 Jahr garantirt.

Alleinige Annahme in Danzig bei Fräulein **Louise Hesse,** Wollwebergasse 2. [1281]

Mein Lager in franz. **Roth- und Weißweinen, Rheinweinen, Ungar, Portwein, Madeira,** verschiedenen Marken **ächten Champagner, Rum, Cognac, Arrac** und **Punschessenz,** erlaube mir einem geehrten Publikum Danzigs und Umgegend unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preisstellung hiermit bestens zu empfehlen.

Joh. Carl Neufeld,
[1320] Poggenpfuhl 88.

Ausschuß-Porzellan in Kaffee-, Thee-, Tafel- und Waschgeschirren empfiehlt in großer Auswahl **Wilh. Sanio.**

NB. Eine Partie beschädigtes Porzellan ist ganz billig zurückgesetzt. [867]

Französ. Goldfische, dazu Gläser, Consols, Schwäne, Muscheln, Netze empf.
[867] **W. Sanio.**

Zwei ländliche Grundstücke, jedes zu 450 Mrg. gutem Acker, eine Meile von einer Kreisstadt Westpreußens entfernt, sollen Familien-Verhältnisse wegen bei mäßiger Anzahlung billig verkauft werden. Reflectirende belieben ihre Adressen unter P. S. 862 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Der Krug an der Carthauser Chaussée zu Damerkow bei Dambce, bei welchem diese Chaussée durch die neue Bütow-Wundichow-Lauenburger Chaussée gekreuzt wird, ist sofort zu verpachten.
[1316] **von Puttkamer.**

Heute traf der erste große Transport **Ausschuß-Porzellan** ein. Es befinden sich darunter eine Partie **beschädigter** Gegenstände, als Teller, Tassen, Schüsseln, Kaffeekannen, Theebretter, Kaffeebrüh-Maschinen 2c., welche ich ganz billig verkaufe. [901]

Wilh. Sanio.

Preuß. Lotterie-Loose

sind bei dem Unterzeichneten billigst zu haben. Die folgenden Klassen erneuere ich ohne irgend einen Nutzen. [1280]

E. J. Landsberger in Posen.

Ein gutes mahagoni Billard nebst Zubehör ist altst. Graben am Holzmarkt No 108 zu verkaufen. [1189]

140 sehr fette Hammel stehen zum Verkauf bei dem Gutsbesitzer Blaescke zu Gr. Krebs bei Marienwerder. [1205]

Asphaltirte feuersichere Dachpappen
aus der Fabrik von
F. A. Teichgraeber, Zuckau,
in vorzüglichster Qualität, in Längen u. Tafeln, empfiehlt zu billigen Preisen, mit auch ohne Eindecken der Dächer,
Carl Gronau,
Vorstädtischen Graben 51.

Steinkohlentheer bester Qualität bei
Carl Gronau,
[1190] Vorstädtischen Graben 51.

Feuerfeste asphaltirte Dachpappen,

sowohl in Bahnen, als wie in Tafeln, vorzüglicher Qualität, gearbeitet aus den Rohpappen von **Carl Hesse** in Berlin, so wie alle sonstigen zum Eindecken erforderlichen Materialien, halten stets auf Lager und besorgen das Decken durch zuverlässige und sachkundige Leute unter Garantie.

C. & R. Schulz,
[312] Hundegasse No. 70.

Diesjährigen Blumenkohl, Schneidebohnen und Gurken erhielt u. empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 34.

Niederlage in den besten Sorten **thüringer, bayrisch, tyroler, böhmisch** und **sächsisch Bierbrauerpech, ächt belgisch Wagenfett,** gesponnenen **Pferdehaaren** und **Polstergurten** zu den billigsten Preisen bei

Joh. Carl Neufeld,
[1321] Poggenpfuhl 88

Für ein größeres Handes-Institut wird eine sichere Persönlichkeit als Buchhalter mit 400 Rß. Gehalt 2c. gesucht. Auftrag: **Wilh. Junge** Kaufman in Berlin, Kurstraße 45/46. [087]

Ein ordentlicher **Lehrling** für das **Comptoir** wird gesucht.

Joh. Carl Neufeld,
[1322] Poggenpfuhl 88.

Ein Hauslehrer, entweder Cand. der Theol. oder Philosophie wird gesucht. Adressen P. A. **Pr. Stargardt** poste restante. [1230]

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.